



Medienkommentar

Umsturzvorbereitungen in China



Auch in Hongkong demonstrieren nun hartnäckig zehntausende Menschen auf Strassen und Plätzen.

Was aber treibt diese Menschenmassen mit einem Mal an? Wer hat sie mobilisiert und organisiert? Die chinesische Regierung spricht eine deutliche Sprache: Sie ruft über Fernseher und Radio eine unterwandernde Occupy-Bewegung dazu auf, ihre spalterischen und destabilisierenden Unternehmungen sofort einzustellen.

Üben Sie, verehrte Zuschauer, sich auch heute wieder im zweiten Blick. Was sich nämlich derzeit in China, sprich Hongkong gerade entwickelt, entspricht ein und demselben Muster, wie es im Namen der sogenannten Demokratisierung seit Jahren überall in der Welt abgelaufen ist.

Auch in Hongkong demonstrieren nun hartnäckig zehntausende Menschen auf Strassen und Plätzen. Was aber treibt diese Menschenmassen mit einem Mal an? Wer hat sie mobilisiert und organisiert? Die chinesische Regierung spricht eine deutliche Sprache: Sie ruft über Fernseher und Radio eine unterwandernde Occupy-Bewegung dazu auf, ihre spalterischen und destabilisierenden Unternehmungen sofort einzustellen. Sie verweist dabei auf die Tatsachen, dass zuvor ein friedliches Zusammenleben möglich war, und dass China Kraft seiner Einheit eine in jeder Hinsicht aufstrebende Nation werden konnte. Und in der Tat: Immer mehr Menschen aus aller Welt legen seit der Finanzkrise ihr Geld nicht mehr in ihrer eigenen Währung, schon gar nicht in Dollars oder Euros, sondern im chinesischen Yuan an. China ist mit anderen Worten in fast jeder Hinsicht auf dem aufsteigenden Ast. China ist durch unterschiedlichste Technologien und vielerlei überraschende Entwicklungen weltführend geworden. Selbst für die Schweizer Uhrenindustrie ist Hongkong mittlerweile der mit Abstand wichtigste Partner. Dorthin verkaufen die Schweizer Firmen fast doppelt so viele Uhren wie etwa in die USA, ihrem zweitwichtigsten Markt. Seit Beginn der Massenproteste in Hongkong reduzierten sich nun aber die Uhrenverkäufe allerdings schlagartig bereits um 8 %, was nicht allein die Schweizer Uhrenindustrie in Sorge versetzt. Auch zahllos andere Unternehmen, die ihre Hoffnung völlig auf Hongkong oder Asien gesetzt haben, werden gerade spürbar erschüttert und verunsichert. Und hier liegt der Punkt: In Tat und Wahrheit werden gerade weltweite Sanktionen gegen China hoch beschworen. Im Gegensatz zu den lauten Sanktionen gegen Russland allerdings erst manipulativ durch taktisch verunglimpfende Medienberichte. Es wird mit anderen Worten indirekt und tückisch eine Angst vor Handelsbeziehungen mit China geschürt. Solche Negativberichterstattungen bewirken nachweislich immer wieder gezielte Zusammenbrüche an der Börse, knallharte Sanktionen auf allen Ebenen. Und diese sind strategisch äusserst gut durchorganisiert, geschickt getarnt und kommen auf leisen Pfoten einleuchtender Vorwände daher. Doch wer stört sich da an Chinas wirtschaftlichem Aufstieg? Wer würde von Chinas Schwächung profitieren? Diesbezügliche Antworten gaben bereits unsere Sendungen vom 29. März 2014, Mediale Hinrichtungen, und Spiegelwirkung vom 14. Mai 2014. Bitte studieren Sie diesen unseren neuen Themenblock zu China immer wieder aufs Neue, damit Sie auch künftige Entwicklungen in China schneller verstehen und besser einordnen können.

Was in China gerade wieder vor sich geht, ist für das geschulte Auge bereits ein alter Zopf. Ein und dieselben Abläufe wiederholten sich doch in der Vergangenheit vor unser aller

Augen bis zur Ermüdung. Von Afghanistan über den Irak, über Libyen, die Länder des so genannt arabischen Frühlings, bis hin über die Ukraine und Syrien zeigte sich immer ein und dasselbe Muster: Aufstrebende Nationen, die zum Teil kurz vor ihrer völligen Unabhängigkeit standen, allem voran von ihrer Loskoppelung vom US-Dollar, wurden gezielt okkupiert. Okkupiert meint: von politisch durchorganisierten, gut ausgebildeten Unruhestiftern unterwandert und aufgewiegelt. Aus zuvor friedlichen Demonstrationen entwickelten sich dann aber zunehmend brutale Exzesse, blutige Auseinandersetzungen und zuletzt unkontrollierbare Ausschreitungen. Schon lassen die Mainstream-Medien wieder irgendwelche ominöse Zeugen zu Wort kommen, die anfänglich skeptisch, sich dann doch zu den Demonstranten gehalten hätten, weil diese von chinesischen Ordnungskräften brutal behandelt wurden. Natürlich findet es niemand in Ordnung, wenn mit Tränengas und Pfefferspray gegen harmlose Demonstranten vorgegangen wird. Doch, kennen wir das nicht alles bereits vom Maidan her? Daraufhin wird für gewöhnlich der weltweite Ruf um mehr Demokratie immer lauter. Gerade heute wieder jubelten die System-Medien das Begehren eines sechzehnjährigen Demonstranten aus Hongkong hoch, der lautstark mehr Demokratie fordert. Irgendwann tritt dann schliesslich die selbsterwählte US-Weltpolizei in Erscheinung und schiebt die Schuld für alles ihren Gegenspielern, den sogenannten diktatorischen Regierungen in die Schuhe. So nämlich, wie man im Schnee die Spuren aller Tiere genau voneinander unterscheiden kann, und so wie die Tatzen räuberischen Bären immer die gleichen Abdrücke im Boden hinterlassen, so hinterlassen jene Kräfte immer wieder die gleichen Spuren, die seit Jahren ein Volk nach dem andern destabilisieren und zu Fall bringen. Alles deutet wieder darauf hin, dass vom arabischen Frühling bis nach Hongkong ein und dieselben Agitatoren am Werke waren. Vor allem 1ner Nation aber würde die totale Schwächung Chinas grossen Nutzen bringen: den USA. Warum den USA? Naja, China gründete doch gerade im Juli 2014 zusammen mit Brasilien, Russland, Indien und Südafrika eine eigene Entwicklungsbank. Diesen jüngst von dem US-Dollar abgekoppelten Staatenbund nennt man BRICS Staaten: B steht für Brasilien, R für Russland, I für Indien, C für China und S für Südafrika.

Bitte nehmen Sie sich Zeit unseren Themenblock zu China, insbesondere die Beiträge mediale Hinrichtungen und Spiegelwirkung aufs Neue zu studieren. Eine Stabilisierung der Weltlage kann nur eintreten, wenn die listigen Kriegstreiber von jedermann erkannt werden. Wir dürfen uns von denselben nicht mehr länger aufwiegeln, spalten und beherrschen lassen von is.

Quellen:

SRF1 , 8-Uhr Nachrichten, 1.Oktober 2014

<http://www.kla.tv/3673>

http://german.ruvr.ru/2014_09_26/Rubel-und-Yuan-statt-US-Dollar-5804/

Aus Rede bzw. Zeugenbericht von Ramsey Clark, Ex-US-Justizminister, New York 15.06.14

Dokufilm „Die Revolutions-Profis“ ORF2 vom 11.05.2011,

<http://www.sueddeutsche.de/politik/proteste-in-der-arabischen-welt-die-umsturz-gmbh-1.1061251>

<http://www.canvasopedia.org/>

Dokufilm "Wie funktionieren moderne Kriege", <http://www.kla.tv/3359>

Das könnte Sie auch interessieren:

#ChinaKonflikt - Umsturzvorbereitungen in China - www.kla.tv/ChinaKonflikt

#China - www.kla.tv/China

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.